

ÜBER MICH

Bereits während der Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin und des Studiums der Sozialen Arbeit habe ich in vielen sozialpädagogischen Arbeitsfeldern Erfahrungen gesammelt (Kindertagesstätten, stationäre Erziehungshilfe, Förderschule, niederschwellige und akzeptanzorientierte Drogenhilfe).

Besonders gewinnbringend war dabei für mich ein Auslandsaufenthalt in San Francisco, CA/USA. Ich absolvierte ein Praktikum in einer non-profit Organisation. Dort arbeitete ich für Larkin Street Youth Services in einem Drop-In-Center und Shelter für obdachlose und teilweise auch drogenabhängige Jugendliche. Die Geschichten der Kinder und Jugendlichen, die amerikanische Art und Weise Sozialarbeit zu gestalten, sowie das amerikanische System mit Randgruppen umzugehen, haben meine Persönlichkeitsentwicklung geprägt und mir gezeigt, wie wichtig es ist, einen Menschen, sein Umfeld und seine möglichen Ressourcen individuell wahrzunehmen, um bestmöglich zu begleiten und zu stärken. Das Wahrzeichen der Stadt, die Golden Gate Bridge, symbolisiert meine Arbeit als Supervisorin: Ich möchte Verbindungen schaffen, mit Ihnen gemeinsam Etwas konstruieren, um ein stabiles Fundament aufzubauen und Wege zueinander zu führen.

Als staatlich anerkannte Erzieherin habe ich studienbegleitend in einer Elterninitiative gearbeitet, in der ich die kontinuierliche Kraft der Gruppe war und die Eltern den Dienst im Wechsel begleiteten. Außerdem arbeitete ich fünf Jahre familienunterstützend in einem Privathaushalt mit drei Kindern. Seit 2019 bin ich nebenberuflich als sozialpädagogische Familienhelferin tätig. Diese sehr nahe und intensive Eltern-Kind-Arbeit hat mein Verständnis und meine Akzeptanz für unterschiedliche Familienmodelle nicht nur bekräftigt, sondern auch erweitert.

Während des Studiums arbeitete ich außerdem in mehreren gastronomischen Betrieben und im Telefonmarketing (Outbound weltweit). Diese Erfahrungen haben mein Verständnis für den Arbeitsmarkt außerhalb der Sozialpädagogik erweitert.

Als Sozialpädagogin war ich in der stationären Jugendhilfe tätig und begleitete Jugendliche in die Verselbstständigung, bevor ich 2009, zunächst als Fachlehrerin für die Sozialpädagogische Theorie und Praxis, am Berufskolleg für Sozial- und Gesundheitswesen startete.

Während meiner Lehrtätigkeit absolvierte ich die pädagogische Einführung für die Fächer Sozialpädagogik und Politik und studierte darauffolgend Lehramt am Berufskolleg (Englisch), um mein erstes und zweites Staatsexamen zu erlangen.

Seit Beginn meiner Lehrtätigkeit berate und begleite ich Auszubildende in Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens, u.a. Praxisbesuche (Beratung und Beurteilung von pädagogischen Angeboten) und Kollegiale Fallberatungen bzgl. Herausforderungen i.d. pädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Eltern, im Team, der Konzeptionsentwicklung u.v.m..

Seit 2020 bin ich als Supervisorin und seit 2021 als Systemische Beraterin/Familientherapeutin tätig.

Bei weiteren Fragen zu meiner Person, meiner beraterischen Tätigkeit und Vertragsangelegenheiten rufen Sie mich gerne an oder schreiben eine E-Mail:

danielahansmeier@gmx.de oder 0176 22 92 63 19

Ich freue mich über Ihre Nachricht!